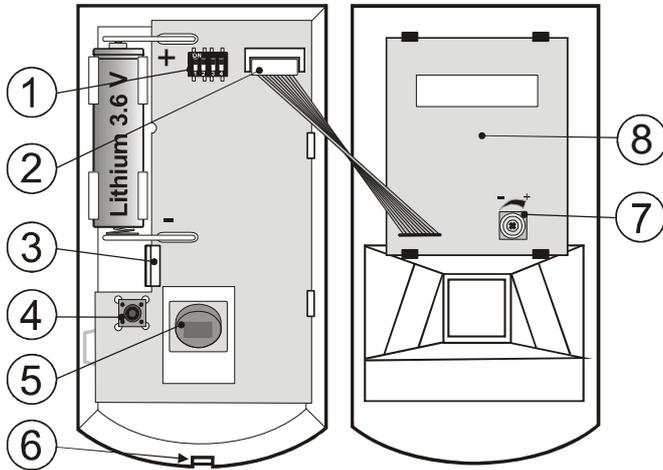


Dual-Funk-Bewegungsmelder JA-80W

Der JA-80W ist eine Komponente des OASiS-Alarmsystems und dient zur Bewegungserkennung im Innenbereich. Durch die Kombination von PIR und MW (Mikrowelle) wird eine hohe Falschalarm-Sicherheit erreicht. Die MW-Überwachung dient der Alarmverifikation und wird nur eingeschaltet, wenn zuvor der PIR-Sensor ausgelöst wird. Nur wenn beide Kriterien erfüllt sind, erfolgt eine Alarmauslösung an die Zentrale.

Installation

Die Installation darf nur von qualifizierten Facherrichterfirmen erfolgen. Achten Sie darauf, dass die Sicht des Melders nicht durch Gegenstände blockiert wird und halten Sie den Melder von metallischen Objekten fern, welche der Funkkommunikation und dem MW-Feld hinderlich sein könnten.



1. DIP-Schalter 2. Anschluss für MW-Teil 3. Platinen-Halterung 4. Sabotage-Schalter 5. PIR-Sensor 6. Gehäusehalterung 7. Regler MW-Empfindlichkeit 8. MW-Einheit

- Öffnen Sie das Gehäuse durch Drücken der Halterung (6) und entfernen Sie die Platine, die durch eine zusätzliche Halterung (3) fixiert wird.
- Stanzten Sie die erforderlichen Schraublöcher durch die Gehäuserückseite. Zumindest eine Schraube sollte durch die Sabotage-Sollbruchstelle der Gehäuserückseite geführt werden.
- Befestigen Sie die Gehäuserückseite an der Wand, Montagehöhe ca. 2,5m (vertikal, Halterung unten).
- Fixieren Sie die Platine wieder an ihrer ursprünglichen Stelle.
- Legen Sie noch keine Batterie ein, lassen Sie das Gehäuse geöffnet und gehen Sie nach der Bedienungsanleitung der Zentrale oder des Empfängers vor. Die Grundlagen des Anmeldevorgangs (Zentrale) sind:
 - Stellen Sie den Anmeldemodus an der Zentrale ein, indem Sie im Programmiermodus [1] eingeben.
 - Legen Sie die Batterie in den Melder ein, so aktivieren Sie die Anmeldung.
 - Verlassen Sie den Anmeldemodus durch Drücken der Taste [#]
- Schließen Sie das Gehäuse – die Halterung sollte mit der mitgelieferten Schraube fixiert werden.

Um einen Melder mit bereits eingelegerter Batterie anzumelden, nehmen Sie zunächst die Batterie heraus. Drücken Sie dann den Sabotagekontakt und lassen ihn nach einigen Sekunden wieder los, um eventuelle Restladung zu entladen und den Melder für die Anmeldung bereit zu machen.

Nach dem Einlegen der Batterie dauert es ca. 3 Minuten, bis sich der Melder stabilisiert hat. Während dieser Zeit leuchtet die LED ständig.

Der Melder kann auch angemeldet werden, indem Sie seine Seriennummer – die letzten 8 Stellen des Barcodes – eingeben (Siehe Errichteranleitung der Zentrale).

Um dem Standard EN-50131-2-4 zu entsprechen muss die Halterung für die Gehäuse-Vorderseite mit der mitgelieferten Schraube fixiert werden.

DIP-Schalter

DEL/INS: DEL (verzögert) ermöglicht Ein- und Ausgangsverzögerung für Melder, die z.B. im Eingangsbereich eines Gebäudes installiert sind. INS (sofort) ermöglicht sofortige Alarmauslösung, wenn die Zentrale scharfgeschaltet ist. Dieser DIP-Schalter (DEL/INS) hat nur dann eine Auswirkung, wenn dem Melder in der OASiS Zentrale eine natürliche Reaktion zugeordnet wurde. Er hat auch keine Auswirkung, wenn der Melder mit den Empfängern UC-8x oder AC-8x verwendet wird.

PIR NORM/HIGH: Einstellen der Immunität des PIR-Sensors. Die Position NORM (normal) kombiniert eine Standard-Immunität mit schneller Reaktion des PIR-Sensors. Die Position HIGH (hoch) ermöglicht eine sehr hohe Immunität bei langsamerer Reaktion und wird nur bei problematischen Installationen verwendet.

MW NORM/HIGH: Einstellen der Zeitspanne der MW-Erfassung (nachdem der PIR ausgelöst wurde); NORM = 1s, HIGH=2s.

MW NORM/TEST: Die Position NORM (normal) entspricht der Standardfunktion des MW-Sensors (Aktivierung nach Auslösung des PIR-Sensors für 1s bzw. 2s). In der Position TEST arbeitet der MW-Sensor ständig (nur für Servicezwecke).

Testen des Melders

Für 15 Minuten nach dem Schließen des Gehäuses werden Aktivierungen des Melders durch die LED angezeigt. Ein kurzes Aufleuchten signalisiert die Auslösung des PIR-Sensors und ein längeres Aufleuchten (ca. 2s) signalisiert die Bestätigung durch den MW-Sensor.

Zur effektiven Einstellung des Überwachungsbereiches des MW-Sensors stellen Sie den vierten DIP-Schalter auf die Position MW TEST. Die Empfindlichkeit (Reichweite) des MW-Sensors kann durch das Potenziometer (7) am MW-Teil des Gerätes eingestellt werden – Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Empfindlichkeit (bedenken Sie dass der Erfassungsbereich des MW-Feldes auch angrenzende Räume abdecken kann). Generell sollte der MW-Bereich dem PIR-Bereich angepasst werden. Nach dem Test stellen Sie den vierten DIP-Schalter wieder auf die Position MW NORM.

Um die Batterie zu schonen, schaltet der Melder 15 Minuten, nach Schließen des Gehäuses in den Batteriesparmodus. Eine erfasste Bewegung (PIR-Auslösung und Bestätigung durch den MW-Sensor) wird an die Zentrale gemeldet, und für die nächsten 5 Minuten ignoriert der Melder jede weitere Bewegung. Nach diesen 5 Minuten löst der Melder wieder aus, sobald er eine Bewegung erkennt.

Ersetzen der Batterie

Der Bewegungsmelder überwacht seine Batteriespannung und sendet bei zu niedriger Spannung eine Meldung an die Zentrale, um den Errichter oder Anwender zu informieren. Der Melder funktioniert weiterhin und zeigt jede erfasste Bewegung mit einem Blinken seiner LED an. Die Batterie sollte innerhalb von zwei Wochen durch einen qualifizierten Techniker ersetzt werden (im Errichtermodus der Zentrale).

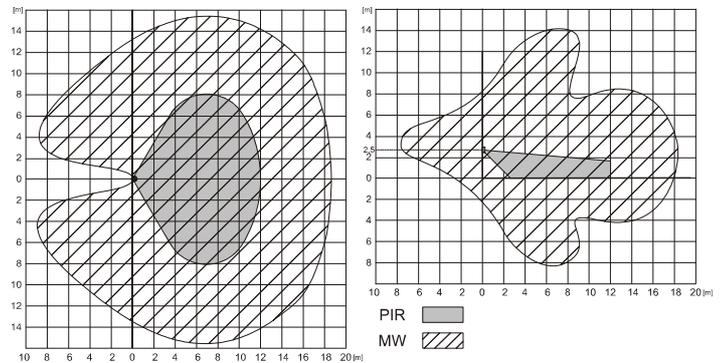
Testen Sie nach einem Batterietausch die einwandfreie Funktionalität beider Sensoren.

Geben Sie gebrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie diese gemäß den örtlichen Bestimmungen.

Entfernen des Melders aus dem System

Wird ein Melder entfernt, so wird dies durch die Zentrale angezeigt. Vor dem beabsichtigten Entfernen muss der Melder in der Zentrale gelöscht werden.

Erfassungseigenschaften



Technische Daten

Spannungsversorgung:	Lithium Batterie Typ LS(T)14500 (3.6V/2Ah AA)
Batterielebensdauer:	ca. 2 Jahre
Funkfrequenz:	868MHz, OASiS Protokoll
Funkreichweite:	ca. 300m (freie Sicht)
Empfohlene Installationshöhe:	2.0 bis 2.5 m
PIR Erfassungsbereich:	110° / 12 m
MW Erfassungsbereich / Frequenz:	0.5 bis 20 m / 9.35 GHz
Betriebsumgebung gemäß EN 50131-1	II. Innenräume allgemein, -10°C bis +40°C
Abmessungen	110 x 60 x 55 mm
EN 50131-1, EN 50131-2-4, EN 50131-6, EN 50131-5-3 Klassifizierung 2	
entspricht ETSI EN 300220, ETSI EN 300440-1, EN 50130-4, EN 55022, EN 60950-1	
kann gemäß ERC REC 70-03 betrieben werden	



Hiermit erklärt JABLOTRON ALARMS dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EC befindet. Die Original-Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anfrage.

Dieses Gerät kann nicht in folgenden europäischen Staaten verwendet werden: Finnland, Frankreich, Italien, Serbien und Montenegro, Spanien, Schweden, Großbritannien.



Obwohl dieses Gerät keine schädlichen Materialien enthält, empfehlen wir, es nach Gebrauch an den Händler zurückzugeben.